



NSG-ALBUM

Steinbruch am Steinberg

NSG 7336-187



(G. Schorr)



NSG-ALBUM

Steinbruch am Steinberg

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	NSG, 1995
Biotopbetreuung seit:	Mindestens seit 1995
Entwicklungsziel:	Schutzzweck ist die Erhaltung und Entwicklung des aufgelassenen Steinbruchgeländes mit seinen Felswänden, Abraumhalden, Wasserflächen und Pioniergesellschaften als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie der besonderen Eigenart und Schönheit (gemäß Rechtsverordnung vom 18.12.1995).
Maßnahmenumsetzung:	Kleinflächiges Ausbaggern verlandeter Uferbereiche; Zurückdrängen aufkommender Gehölze.
Zustand (früher):	Aufgelassener Steinbruch mit fortschreitender Sukzession.
Bisher erreichtes Ziel:	Offenhaltung der Abgrabungsgewässer; Reduzierung der Verbuschung durch aufkommende Gehölze.

Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis „Kusel“:

Dr. Gertrud Schorr
Tel.: 06755-96936-38
mailto: Gertrud.Schorr@gutschker-dongus.de

Tobias Harnack
Tel.: 06755-96936-37
mailto: Tobias.Harnack@gutschker-dongus.de

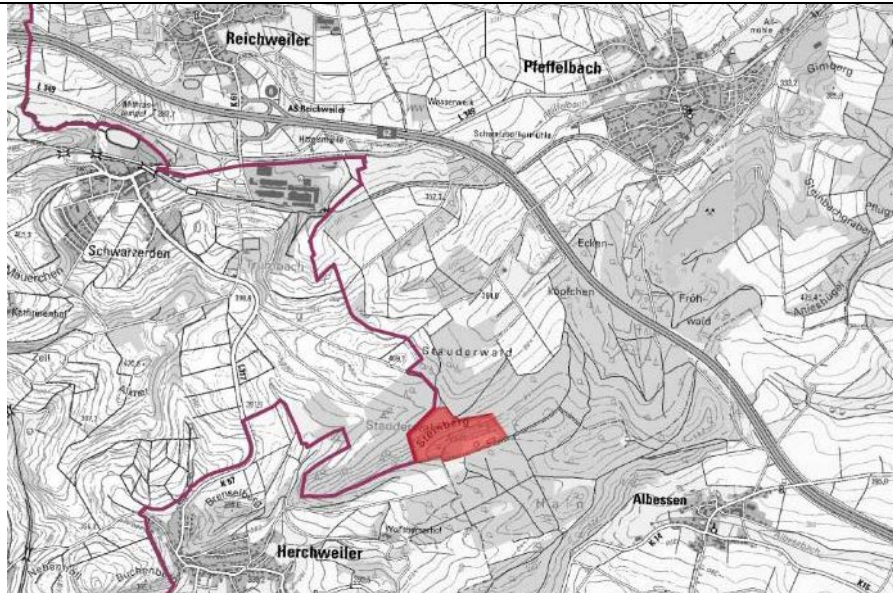
Impressum

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: G. Schorr
Text: G. Schorr; T. Harnack
Stand: Oktober 2016

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Steinbruch am Steinberg



(LANIS Mapserver)



Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung
umschließen die offenen
Bereiche um die beiden
Teiche

(LANIS Mapserver,
Stand: Februar 2016)

Legende

-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung
und/oder HpnV oder
„reines“ Luftbild je nach
Relevanz im Gebiet

(LANIS Mapserver,
Stand: Februar 2016)

-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
-  BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
-  BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
-  BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft
-  NSG (Naturschutzgebiete)





Blick in den westlichen Bereich des Steinbruchs

(G. Schorr, 2014)



Felswände im ehemaligen Steinbruch am Steinberg, W Albessen (§30-Biotop, BT-6409-0117-2009)

(G. Schorr, 2015)



Felswände im ehemaligen Steinbruch am Steinberg, W Albessen (§30-Biotop, BT-6409-0117-2009)

(G. Schorr, 2015)

Erlen am Rand des westlichen Teichs

(G. Schorr, 2014)



Steiler nördlicher Uferbereich des westlichen Teichs nach der Entfernung der recht groß gewordenen Erlen (Stümpfe sichtbar)

(G. Schorr, 2015)



Verbuschte Blockhalten zentral auf der westlichen Freifläche. Alle drei bis vier Jahre ist (wie im Winter 2014/15) eine sinnvoll.

(G. Schorr, 2014)





Kleiner Tümpel am Rand der westlichen Freifläche mit Fadenmolch

(G. Schorr, 2014)



Bei ausreichend Niederschlag stehen große Teile des Steinbruchs unter Wasser

(T. Harnack, 2016)



Blick von Osten auf den östlichen Teich, der Rohrkolben nimmt über die Hälfte der Teichfläche ein und sollte – in Abstimmung mit der Gemeinde – ausgebaggert werden

(G. Schorr, 2014)

Östlicher Teich mit
Rohrkolbenbewuchs
im Juli 2014 mit
beginnender Verlandung.

(G. Schorr, 2014)



Östlicher Teich nach dem
Ausbaggern und der
Freistellung von Ufer-
bereichen im Januar
2015

(G. Schorr, 2015)



Gleichzeitig schaffen die
für die Pflegemaß-
nahmen eingesetzten
Maschinen neue,
Habitatstrukturen (hier
Fahrspuren), bspw. für
Gelbbauchunken

(G. Schorr, 2015)





Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)

(G. Schorr, 2014)



Grasfrosch (*Rana temporaria*)

(G. Schorr, 2014)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*)¹
- Salbei-Gamander (*Teucrium scorodonia*)²
- Florentiner Habichtskraut (*Pilosella piloselloides*)²
- Kleine Habichtskraut (*Hieracium pilosella*)²
- Ausdauerndes Knäuelkraut (*Scleranthus perennis*)²

Tierarten:

- Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)²
- Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*)²
- Grasfrosch (*Rana temporaria*)¹
- Fadenmolch (*Lissotriton helveticus*)¹
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)²
- Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)¹
- Pechlibelle (*Ischnura spec.*)¹

Anmerkungen:

¹ Eigener Fund

² Osiris Rheinland-Pfalz; Artdaten Landesamt für Umwelt (LfU)